

# Eigenes Buch & eBook

in

8

einfachen  
Schritten

erstellen und  
veröffentlichen

Joachim Raeder



Joachim Raeder

Eigenes Buch & eBook in 8 einfachen Schritten erstellen und  
veröffentlichen



Joachim Raeder

Eigenes Buch & eBook in 8 einfachen Schritten erstellen und  
veröffentlichen

© 2023 Joachim Raeder  
Karpfenstr. 8, D-23558 Lübeck

All rights reserved

Dieses Buch widme ich dem Recht auf Meinungsfreiheit.

# SCHRITT EINS

## ÜBERBLICK VERSCHAFFEN

### FANGEN WIR VON VORNE AN

Lieber Leser, gleich zu Anfang ein wichtiger Hinweis:

Dies ist kein Schreibratgeber!

Aber ich werde dir verraten, wie du deine Texte einfach in ein Buch und eBook verwandeln kannst.

Worüber du schreiben willst, kann ich dir nicht sagen.

Das ist nicht die Aufgabe dieses Buches.

Du hast den Wunsch, der Welt etwas mitzuteilen.

Das ist entscheidend!

Und ich werde dir sagen, wie du das auf die einfachste Art und Weise machen kannst!

Mit dem Schreiben zu beginnen ist immer ein guter Entschluss.

Du wirst andere bereichern.

Jeder hat etwas zu erzählen.

Eine Lebensgeschichte.

Oder möchtest du „nur“ dein Wissen und deine Kenntnisse in einem bestimmten Bereich an andere weiterreichen?

Schließlich kann jeder von jedem lernen.

Was du aufgeschrieben hast, geht nicht verloren.  
Also schreibe ...

Vielleicht hast du schon einen Text? Zumindest im Kopf?

Aber du weißt nicht so recht, wie du daraus ein Buch machen sollst?

Soll es ein eBook sein, das jeder schnell auf seinem PC oder eBook-Reader lesen kann?

Beides ist heute sehr einfach möglich.

Und was noch besser ist:

Du kannst ohne Investitionen ein paar Euro im Monat zusätzlich verdienen.

Denn dein Buch kann rund um die Uhr gekauft werden.

Und du erhältst dafür Tantiemen.

Fangen wir einfach an!

## VORNE UND HINTEN - DAS COVER

Ein Buch beginnt mit dem Umschlag, heute Cover genannt.

Dazu benötigst du als Minimalist im Grunde nur zwei Dinge:

- den Namen des Autors
- Den Titel des Buches

Während du den Namen des Autors einfach aus deinem Ausweis abschreiben kannst (wenn du nicht unter einem Pseudonym schreiben möchtest), solltest du dir bei der Auswahl des Titels ein bisschen Mühe geben.

Denn der Titel muss den Leser sofort ansprechen!

Er soll Aufmerksamkeit erregen, denn der potenzielle Leser entscheidet in den ersten Sekunden, ob er deinem Buch überhaupt die Chance gibt, sich weiter mit ihm zu befassen!



Er hat eine große Auswahl an Lesestoff und so filtert er uninteressant erscheinende Titel sofort aus.

Selbst wenn dein Buch genau sein Ding gewesen wäre ...

Wenn der Titel ihn nicht anspricht, wird er sich nicht einmal die Inhaltsbeschreibung ansehen.

Die Chance ist vertan.

Wenn er nicht vom Titel gefesselt ist - ist er weg.

**Nimm dir genug Zeit, bevor du dich endgültig für den Titel entscheidest.**

Wenn du den Super-Titel gefunden hast, vergiss nicht, nach ihm im Internet zu suchen!

Denn es ist problematisch, wenn schon jemand genau diesen Titel für sein Buch verwendet hat.

Dann darfst du ihn nicht einfach übernehmen!

Sonst könntest du Probleme mit dem Urheberrecht bekommen.

Und das willst du nicht.

## FORMAT

Gut, dass wir uns von außen an dein Buch heran arbeiten.

Denn daraus ergibt sich für dein Buch gleich die Frage nach dem **Format**, also schlicht der Breite und Länge des Buches.

Das Buchformat ist nicht nur dafür entscheidend, wie das Buch in der Hand des Lesers liegt.

Du solltest dich für das Format des Buches möglichst gleich entscheiden und es in der Seiteneinstellung deines Textprogrammes festlegen.

Dann siehst du beim Schreiben sofort, wie die Seite im Buch später

aussieht und du musst nicht später mit Schrecken bemerken, dass deine im DIN A4-Format geschriebenen Seiten plötzlich ganz hässlich aussehen, weil die Seitenumbrüche ganz anders als im Texteditor aussehen.

Einigen wir uns einfach auf eine **Standardgröße**:

**6 x 9 Zoll**  
(15,24 x 22,86 cm)

Du kannst natürlich ein anderes Format wählen.

Aber 6 x 9 Zoll ist gebräuchlich und wird von fast allen Druckanbietern genutzt.

Außerdem hängt vom Format des Buches ab, welche Qualität ein Coverfoto haben muss.

Wenn du eins haben möchtest.

Ein einfarbiges Textcover mit Autor und Titelangaben reicht zur Not, falls du es ganz einfach haben möchtest.

Allerdings dient ein Coverfoto (wie ein guter Titel) zur Erhöhung der Aufmerksamkeit potenzieller Leser.

Wenn du kein besonderes Cover für nötig hältst, kannst du das Kapitel „Cover“ überspringen.

# SCHRITT ZWEI

## DAS COVER

### MAGISCHE 300 DPI

Viele haben es nicht begriffen.

**Dabei ist es recht einfach**, wenn es richtig erklärt wird.

Ich versuche es einmal:

Für den qualitativ guten Druck von Fotos müssen genug Pixel vorhanden sein!

Und zwar mindestens 300 dpi.

**Dpi steht für dots per inch.**

**Dots sind die Bildpunkte, sprich Pixel.**

**Und die gute Nachricht:**

**Inch und Zoll sind identische Maßeinheiten!**

**In Amerika nennt man es Zoll, die Briten nennen es Inch.**

Also müssen wir nur noch wissen, dass **ein Zoll** (bzw. Inch) genau

**2,54 cm**

sind.

Und nun ist es ganz praktisch, dass unser Buchformat 6 x 9 Zoll

beträgt.

Denn nun wissen wir genau, wie viele Pixel unsere Bilddatei mindestens haben muss.

Nämlich 300 pro Zoll!

Es ist keine höhere Mathematik, sondern ganz einfach!

$$6 \times 300 = 1800$$

$$9 \times 300 = 2700$$

**Dein Cover für das 6 x 9 Buchformat benötigt mindestens 1800 x 2700 Pixel, um in ausreichender Qualität gedruckt zu werden.**

Festzuhalten ist:

- Es geht hier nur um die technischen Voraussetzungen zum Buchdruck. Ein schlechtes Foto wird natürlich nicht dadurch gut, dass es mehr Pixel hat.
- Manchmal hört man ein Foto „hat“ 300 dpi. Das ist natürlich Blödsinn, denn eine Fotodatei hat lediglich eine gewisse Anzahl Pixel. Je mehr Pixel es hat, desto großformatiger kann es gedruckt werden.

Ich hoffe, das mit den 300 dpi hast du verstanden?

Dann kannst du jetzt ein wenig mit „GIMP“ arbeiten.

## GIMP

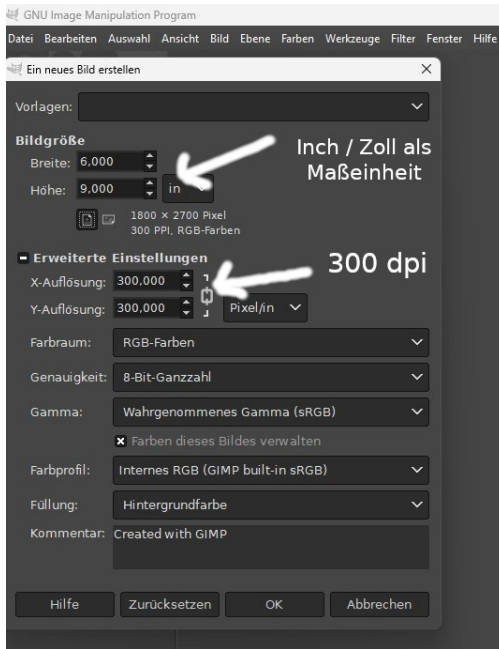
**Mach es dir einfach mit „Gimp“!**

Oben links kannst du mit „Datei“ > „Neu“ eine neue Bildfläche einrichten.

Und zwar genau in dem Format, das du brauchst.

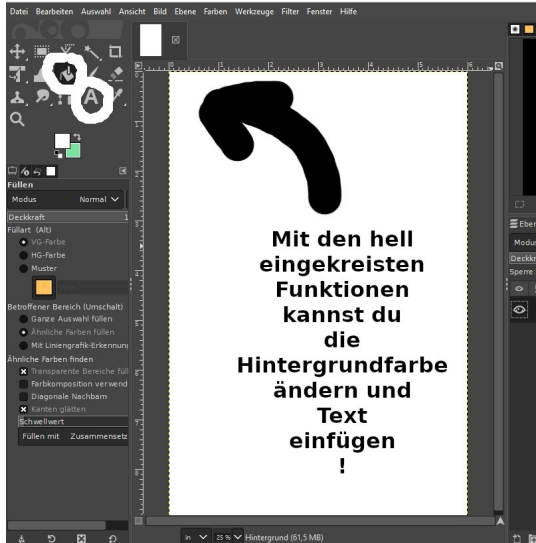
**Nämlich 6 x 9 Zoll, aufgelöst mit 300 dpi!**

Ist das nicht fantastisch?

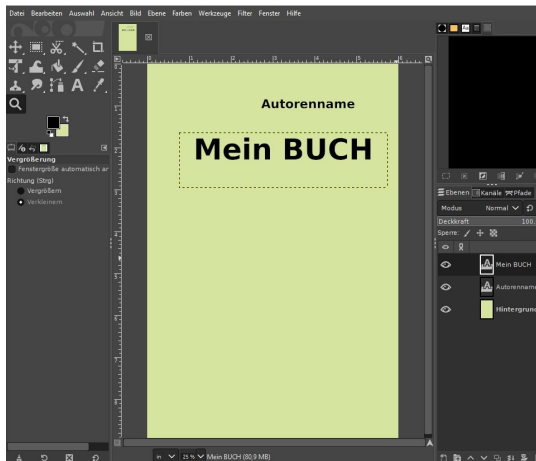


Ein Wunder! Nach Drücken auf „OK“ öffnet sich die Bildfläche mit 1800 x 2700Pixeln für dein Cover.

Mit nur zwei Funktionen kannst du den Hintergrund farblich ändern und Text (Autor und Titel des Buches) einfügen.



Das Ergebnis kann dann etwa so aussehen:



Dazu dann noch ein kleines Bildchen oder Foto (einfach in das Feld schieben), fertig ist das Cover:



Das Ganze musst du nun noch als JPG-Datei „exportieren“ und abspeichern - **fertig ist dein Cover!**

Das Tolle an diesem Vorgehen ist, dass das in das Bildfeld geschobene Foto automatisch so skaliert ist, dass es die Vorgabe der 300 dpi erfüllt.

Wenn das eingefügte Bild auf dem Cover dir zu groß erscheint, kannst du es ohne weiteres verkleinern.

Denn ein Bild wird im Programm als „Ebene“ eingefügt, praktisch als eine gesonderte Schicht auf dem Cover, die du über die Funktion „skalieren“ in passender Größe einfügen kannst.

Wenn du das Bild nachher als JPG-Datei gespeichert hast, werden diese Schichten zu dem Gesamtcover zusammengefügt.

Jede der Ebenen (z.B. die Textbausteine) kannst du gesondert bearbeiten, also verkleinern, verschieben, verfärben.

Nach und nach wirst du noch viel mehr Funktionen in „GIMP“ entdecken können.

## TIPPS

Du kannst dein Cover natürlich auch mit jedem anderen Bildbearbeitungsprogramm erstellen.

Hauptsache, es kommt dabei am Ende eine Bilddatei (JPG-Datei) heraus, die mit dem Format des Buches übereinstimmt und dabei mindestens 300 dpi erreicht.

Falls du keine geeigneten Fotos hast, gibt es z.B. unter

<https://pixabay.com/de/>

lizenzfreie Bilder in verschiedenen Auflösungen, die du problemlos verwenden kannst.



# SCHRITT DREI

## DIE TITELI

### DIE ERSTEN FÜNF SEITEN

Die ersten fünf Seiten eines Buches nennt man die **Titelei**.

Und da sie den Anfang deines Buches bilden, machen wir gleich damit weiter.

Es ist nicht schlimm:

- Seite 1 enthält den Namen des Autors und den Titel in relativ großer Schrift und rechtsbündig.
- Seite 2 ist leer.
- Seite 3 entspricht Seite 1 (nur in etwas kleinerer Schrift)
- Seite 4 enthält deinen Urheberrechtshinweis und deine postalische Erreichbarkeit.
- Seite 5 ist wieder leer.

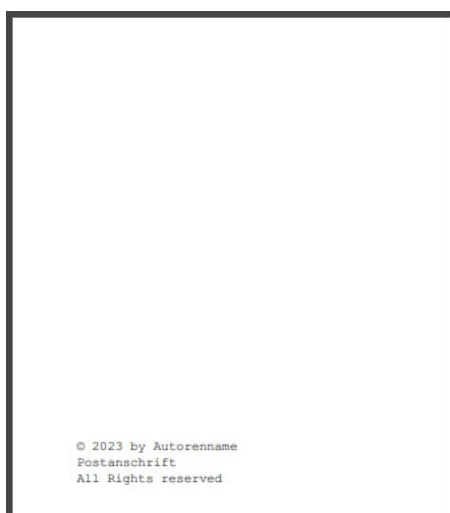
So hast du die ersten fünf Seiten deines Buches bereits geschafft! Und davon sind zwei Seiten ohne jede Arbeit (da leer) entstanden.

Gratuliere!

So sehen die **Seiten 1 und 3** dann aus (es sind jeweils die ersten rechten Seiten im Buch):



Und auf **Seite 4** befindet sich dann **links unten** der **Copyright**hinweis:



# SCHRITT VIER

## DER INHALT

### DAS SCHREIBPROGRAMM

Es ist dir auch hier überlassen, welches Schreibprogramm du benutzt, um das Wesentliche, den Inhalt deines Buches, zu erarbeiten.

Die meisten PC von Microsoft haben „**Word**“ installiert, aber es geht auch mit freier Software, wie z.B. „**OpenOffice**“.

Es gibt natürlich auch richtige Autoren-Schreibprogramme wie „**Scrivener**“, auf dem ich arbeite.

Letztendlich ist es **egal, auf welchem Programm du schreibst.**

Hauptsache, du hast vorher für die richtige Formatierung der Seiten gesorgt, so dass es dir den Text am besten schon exakt so anzeigt, wie er später im Buch aussehen wird.

Dazu kannst du dein **Buchformat (unter Seiteneinstellungen) schon am Anfang festlegen** (also 6 x 9 Zoll).

Achte darauf, dass die Schriftart und -größe gut lesbar erscheint und stelle einen ausreichend großen Rand an den Seiten zur Verfügung.

**Zwei Optionen** musst du hier auf jeden Fall **finden und vorher einstellen:**

- Die **Fußnote**, so dass automatisch die Seitenzahlen des

Dokumentes gedruckt werden.

- Die **Einstellung der Seitenränder für den Buchdruck**, so dass die innen liegenden Ränder automatisch größer sind (dort, wo das Buch später zusammengeheftet wird).

Die Möglichkeiten findest du in deinem Textprogramm sicher unter den „Seiteneinstellungen“.

So wird die Seiten deines Textes automatisch durchnummeriert und die Ränder zur Innenseite des Buches hin angepasst.

Die ungeraden Seiten (im Buch rechts) werden also links einen breiteren Rand bekommen, während es bei den geraden Seiten genau umgekehrt ist.

## DIE VERWANDLUNG

Du siehst, dass dein Buch inhaltlich in wenigen Schritten praktisch bereits fertig ist.

Du hast dein Cover, die Titelei und den Inhalt komplett!

Vielleicht hast du Fotos in den Text eingefügt? Auch das ist kein Zauberwerk, wenn die Fotos für den Druck 300 dpi erreichen. Aber darüber haben wir ja bereits ausführlich gesprochen.

Jetzt stellt sich die Frage:

- Willst du ein **gedrucktes Buch** (Taschenbuch oder gebundenes Exemplar)?
- Willst du ein **eBook**?

Am besten beides?

Auch das sollte kein Problem sein.

Lies einfach das entsprechende Kapitel - oder gleich beide.

# SCHRITT FÜNF

## DAS GEDRUCKTE BUCH

### DRUCK

**Wieder ist es eine Frage des Formats. Diesmal des Dateiformates.**

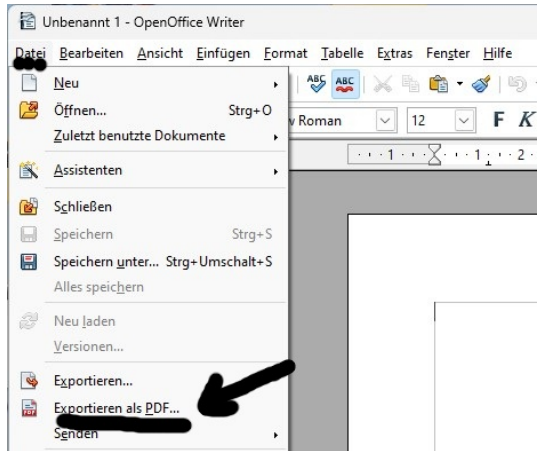
Für das **gedruckte Buch** sollten die Seiten im **PDF** (Portable Document Format) vorliegen.

Auf praktisch jedem PC oder Smartphone ist der „Acrobat Reader“ installiert, mit dem PDF-Dokumente problemlos gelesen werden können.

Die meisten Textverarbeitungsprogramme haben damit überhaupt kein Problem, denn sie wandeln deinen Text ganz einfach um, wenn du ihn als PDF ausgeben lässt.

Sieh also nach, ob dein Programm diese Ausgabemöglichkeit hat.

So einfach geht es mit „OpenOffice“:



## EIN KLEINES PROBLEM

Nun haben wir dabei nur **noch ein kleines Problem** zu beachten:

Die Titelei soll keine Seitennummerierung haben.

In unserer PDF ist die Seitennummerierung jedoch von Seite 1 an enthalten.

Die Nummerierung der ersten fünf Seiten muss weg - und soll bei Seite 6 wieder einsetzen.

Was ist zu tun?

Ganz einfach.

Du stellst EINE WEITERE PDF her!

Dazu gehst du nochmal in die Textverarbeitung, entfernst die Fußnote mit der Seitennummerierung und speicherst dann das Ganze noch einmal.

Jetzt hast du **zwei fast identische PDFs**.

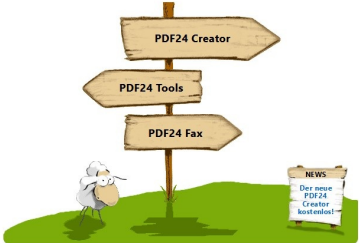
Eine mit kompletter Nummerierung.  
Und eine ohne.

Jetzt musst du **nur noch zwei Dinge** schaffen:


Die ersten fünf Seiten der nummerierten PDF gegen die ersten fünf Seiten der PDF ohne Nummerierung tauschen.

Dazu solltest du ein PDF-Programm haben, das gratis ist und trotzdem keine Wünsche offen lässt:

**PDF24** PDF24 Creator PDF24 Tools PDF24 Fax



**PDF24 Creator 11.14.0**  
**DOWNLOAD**  
100% Kostenfrei | 100% Spywarefrei



**PDF24 hat Lösungen für alle PDF Probleme**

Mit **PDF24** hast du alle Möglichkeiten, deine PDFs zu ändern.  
**Ein geniales Programm, das du ohnehin haben MUSST!**

Hier geht es zum Gratisdownload:

<https://www.pdf24.org/de/>

# SCHRITT SECHS

## DAS EBOOK

### EPUB

Im Grunde genommen hast du **schon jetzt ein eBook** erstellt, denn eine PDF-Datei ist auf eBook-Lesegeräten und am PC lesbar.

Aber ein eBook, das seinen Namen verdient, ist mehr als eine starre PDF-Datei, die praktisch in ein festes Format gegossen ist.

Ein „echtes“ eBook bietet dem Leser viel mehr Komfort!

- Der Leser kann die Schriftart frei verändern.
- Er kann die Schriftgröße an seinen Bildschirm individuell anpassen.
- Er kann wahlweise im Hoch- oder Querformat lesen.
- Es gibt also keine starren Seiten!

Kein Wunder, dass eBooks immer beliebter werden.

Der Leser kann Unmengen an Literatur auf einem kleinen Gerät speichern, das fast nichts wiegt, kaum Strom verbraucht und höchsten Lesegenuss bei Sonnenschein oder in Dunkelheit verspricht.

Und natürlich möchte er auch dein Buch lesen!

Dazu musst du nichts weiter machen, als dein Buch in das **Standardprogramm für Lesegeräte** umzuwandeln.



Das Format heißt:

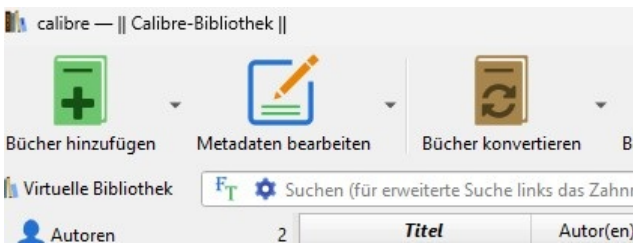
## EPUB (Electronic Publication)

Die kostenfreie Lösung für die Umwandlung von Texten in verschiedene Formate ist **CALIBRE**.

Calibre googeln oder direkt downloaden unter:

<https://calibre-ebook.com/download>

Nach dem Download und Start des Programms kannst du deinen Text



unter „Bücher hinzufügen“ in das Programm einfügen, um ihn dann unter „Bücher konvertieren“ ins EPUB-Format umzuwandeln.



Das erzeugte EPUB kannst du dir anschließend betrachten und ggf. die eine oder andere Feineinstellung ändern.

# SCHRITT SIEBEN

## GRATULATION

### FAST ALLES KOMPLETT!

Du hast jetzt grundsätzlich alles, was du für eine Veröffentlichung eines Buches / eBooks benötigst:

- Das COVER mit Autorennamen und Titel
- Die ursprüngliche TEXTDATEI (die du für mögliche Korrekturen gespeichert hast)
- Die PDF mit Titelei und Seitenzahlen ab Seite 6
- Die EPUB-Datei mit oder ohne integriertes Cover - Kurztitelei ausreichend (Autor/Titel/Copyright)

**Alle diese Bausteine deines Werkes solltest du natürlich auf verschiedenen Datenträgern sichern!**

Bevor du jetzt dein fertiges Werk veröffentlichst, solltest du dir noch über einige Punkte Gedanken machen:

- Möchtest Du ein **Foto von dir** auf der Rückseite des Buches haben? Hast du ein passendes?
- Dazu gehört auch eine **kurze Personenbeschreibung**, denn der Leser möchte auch über dich, deine Qualifikationen und Lebensgeschichte etwas wissen.
- Eine kurze **Beschreibung des Buchinhaltes** gehört ebenfalls meist auf die Rückseite des Covers.

- Wenn du dein Buch etwas ausführlicher beschreiben möchtest, **schreibe einen Werbetext**, vielleicht in Kurz- und Langform.
- Finde etwa acht **markante Stichwörter** für dein Buch. Die kannst du bei der Veröffentlichung als „Metadaten“ eingeben, um den potenziellen Leser im Netz auf deine Spur zu führen.
- Überlege, in welche **Kategorie** dein Buch fällt: Sachbuch? Roman? Biografie?

Hast du alles soweit zusammen?

**Dann kann es mit der Veröffentlichung losgehen!**

# SCHRITT ACHT

## DIE VERÖFFENTLICHUNG

### ES GEHT OHNE KOSTEN

Die meisten Anbieter, die dein Buch und eBook in den Handel bringen, arbeiten heute **ohne (oder fast ohne) Zusatzkosten für dich**.

Das Zauberwort dafür ist „**print on demand**“!

Das Taschenbuch wird nämlich erst dann gedruckt, wenn es auch bestellt wird.

Solange liegen deine Druckdaten nur auf einem Server bereit.

**Sobald eine Bestellung eingeht, geht eine Nachricht an die Druckerei, die dein Buch dann fertigstellt und an den Käufer oder dich ausliefert.**

So einfach ist das heute.

Mit dem eBook geht es ohnehin nur digital direkt auf das Gerät des Bestellers.

Früher war das anders. Da musstest du eine gewisse Anzahl Bücher vordrucken lassen.

Je mehr Exemplare, desto günstiger war das.

Aber wer weiß schon vorher, wie viele Bücher man verkauft.

Und dann war da noch das Thema Fehlerkorrektur!

Wenn ein wesentlicher Fehler im Buch auftauchte, war es womöglich bereits gedruckt.

Im schlimmsten Fall hieß es, alle gedruckten Exemplare aus dem

Verkehr ziehen.

Das kann dir heute nicht mehr passieren, denn du kannst Fehler jederzeit in den Dateien nachträglich korrigieren und die verbesserte Datei gegen die alte austauschen.

Jetzt liegt es bei dir, einen der zahlreichen **Anbieter für den Druck und Verkauf deines Werkes** zu wählen.

Ich selbst veröffentliche bei Amazon, aber es gibt natürlich auch Alternativen.

Es kann sein, dass du bei anderen Anbietern etwas für den Service bezahlen musst, etwa für die Bereitstellung einer ISBN-Nummer, damit dein Buch im gesamten Buchhandel erhältlich ist.

**Vergleiche vorher durch eine Internetrecherche, welcher Druckpartner dir die besten Konditionen einräumt.**

## AB IN DEN VERKAUF!

Hast du dich bei einem der Anbieter angemeldet, ist die **Buchveröffentlichung meist in drei Teile gegliedert**, für die du jetzt gerüstet sein solltest:

1) Zunächst werden meist Angaben zu den Buchdetails verlangt.

Hier gibst du also den Buchtitel, die Buchbeschreibung und die Sprache, in der du das Buch geschrieben hast ein.

Außerdem wirst du deine Urheberrechte bestätigen und Kategorien und Schlagwörter eingeben.

Manchmal wird neben dem Buchformat (6 x 9 Zoll) auch noch nach dem Druckpapier und dessen Qualität gefragt. Wähle im Zweifelsfall die Voreinstellungen der Webseite aus.

Wenn du dir unsicher bist, kannst du meist zum Druckpreis ein Autorenexemplar bestellen, um das Aussehen deines Buches vor dem Verkauf zu prüfen.

2) Als nächstes kommt natürlich der Inhalt.

Da lädst du die entsprechenden Dateien hoch für dein Cover und die Textdatei.

Die Bilddatei für dein Cover (die Rückseite des Covers kannst du meist online selbst gestalten, etwa mit deinem Foto, der Kurzvorstellung und der Beschreibung des Buchinhaltes).

Denke dran: **Für den Buchdruck lädst du die PDF hoch, für das eBook die EPUB-Datei.**

Wenn du auch das geschafft hast, musst du dir nur noch Gedanken über den letzten Punkt machen:

### 3) Die Preisgestaltung

Hier hast du die freie Wahl. Es wird dir meist direkt angezeigt, wie hoch deine Tantieme pro Kauf ist.

Am besten vergleichst du dein Buch mit Titeln mit ähnlichem Inhalt, damit du eine Vorstellung erhältst, welchen Preis du für dein Werk verlangen kannst.

**Nach ein paar Stunden oder Tagen wird dein Buch dann im jeweiligen Shop zu kaufen sein.**

Nun ist es deine Sache, es zu bewerben.

Poste es in deinen Netzwerken und verteile die Links zur Verkaufsseite.

Ich wünsche dir viel Erfolg!

DANKE!

Ich freue mich, wenn dir mein Ratgeber geholfen hat.

Solltest du noch Fragen an mich haben, kannst du gerne eine Mail an mich senden:

Joachim.Raeder@protonmail.com

Ansonsten würde ich mich über eine positive Rückmeldung / Rezension freuen.

Alles Gute!